Filter - The Algorithm



(43:44; Vinyl, CD, Digital; Golden Robot Records/The Orchard, 25.08.2023)
Filter ist die 1993 gegründetete Band des Ex-Nine-Inch-Nails-Gitarristen *Richard Patrick*, die musikalisch zwischen Alternative Rock, Grunge und v.a. Industrial zu Hause war. Schon mit ihrer ersten Platte “Short Bus” (1993) und der Single ‘Hey Man, Nice Shot’ konnte *Patrick* einen kleinen Hit landen, nicht nur bei MTV. Es folgten Beiträge auf den Kult-Soundtracks zu den Filmen “The Crow: City Of Angels” (1996), “Spawm” (1997) und “The X-Files”, bevor mit “Title Of The Record” im Jahre 1999 ein zweites Album folgte. Genau wie mit seinem Vorgänger erreichten Filter mit ihrem Zweitling mehr als 1.000.000 Verkäufe. Das Album schaffte es immerhin in die Top 20 der deutschen Charts und die Single ‘Take A Picture’ schrappte nur ganz knapp an den Top 10 der Billboard Charts vorbei.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Nach einem weiteren Album legte *Patrick* die Band Filter auf Eis. Als man dann 2007 zurückkehrte, konnte man nie wieder an die alten Erfolge anschließen. Dass zwischen den Jahren 2007 und 2016 insgesamt vier Filter-Alben erschienen sind, das

bekamen dann nur noch die Wenigsten mit. Seit dem letzten Album “Crazy Eyes” sind mittlerweile wieder sieben Jahre verstrichen. Da ist es spannend, einmal zu erfahren, wie sich die Band über die Jahre verändert hat. Umso mehr, wenn man, wie der Autor, seit dem 2002er “The Amalgamut” keine Aufnahme der Band mehr gehört hat.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Das neue Album “The Algorithm” ist beruhigend und ernüchternd zu gleichen Anteilen. Ernüchternd, dass Filter genauso klingen, als hätte es die letzten 25 Jahre nicht gegeben. Beruhigend, da ihre Mischung aus (Post-) Industrial, (Post-) Grunge und Alternative noch immer genauso spannend und mitreißend ist wie Ende des letzten Jahrtausends. Ein jedes Stück hat seinen ganz eigenen Charakter und doch gehen Filter mit keinem einzigen wirklich neue Wege. Dass *Richard Patrick*s Gesang in vereinzelten Passagen dem des viel zu früh verstorbenen *Chris Cornell* noch ähnlicher ist als schon anno dazumal, das muss man nicht mögen, ist jedoch bemerkenswert.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Ein schönes Comeback für Menschen, die Filter vermisst haben. Jene jedoch, die Filter noch nicht kennen, sollten vielleicht

eher mit den beiden ersten Alben der Band vorliebnehmen.
Bewertung: 9/15 Punkten



Credit: Chapman Baehler

Bestzung:
Richard Patrick – vocals, guitars, bass, programming
Jonny Radtke – guitar
Bobby Miller – bass
Elias Mallin – drums

Gastmusiker:
Zach Munowitz – guitar (tracks 2, 3 & 5)

Diskografie (Studioalben):
“Short Bus” (1995)
“Title Of Record” (1999)
“The Amalgamut” (2002)
“Anthems For The Damned” (2008)
“The Trouble With Angels” (2010)
“The Sun Comes Out Tonight” (2013)
“Crazy Eyes” (2016)
“The Algorithm” (2023)

Surftipps zu Filter:
Homepage
Facebook
Instagram

X
MySpace
Soundcloud
YouTube Music
YouTube
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Deezer
Tidal
Napster
Last.fm
Setlist.fm
Discogs
MusicBrainz
Metal Archives
Wikipedia

Abbildungen:
Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von cmm zur Verfügung gestellt.